

POLITIK DER GAZPROM-GRUPPE AUF DEM GEBIET DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

1. Einleitung

Die nachhaltige Entwicklung, die der PAO Gazprom (nachstehend auch „Gesellschaft“) sowie ihren Tochtergesellschaften und Betrieben stets als Orientierungspunkt dient, spielt eine Schlüsselrolle in der Herausbildung einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft und beruht darauf, dass die Interessen der Gesellschaft an der Weiterentwicklung gewahrt werden und die Umwelt erhalten bleibt. Die Gazprom-Gruppe leistet im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette einen erheblichen Beitrag zum Wohlstand gegenwärtiger und künftiger Generationen.

2. Begriffe und Definitionen

Gazprom-Gruppe – PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betriebe.

Nachhaltige Entwicklung – Entwicklung, die derzeit bestehende Bedürfnisse befriedigt und dabei die Möglichkeiten künftiger Generationen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen, nicht gefährdet¹.

Tätigkeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung – Tätigkeit, die darauf abzielt, ein Unternehmensmanagementsystem aufzubauen, das ein Gleichgewicht zwischen langfristiger Wirtschaftseffizienz, ökologischer Verantwortung und sozialer Effektivität sichert.

Interessengruppen – natürliche und/oder juristische Personen, Personengruppen, staatliche Behörden, öffentliche Organisationen und Massenmedien, die auf die Tätigkeit der Gazprom-Gruppe Einfluss nehmen bzw. von ihrer Tätigkeit, den von ihr hergestellten Produkten oder erbrachten Leistungen und den damit verbundenen Aktivitäten beeinflusst werden können.

Interaktionen mit Interessengruppen – Aktivitäten, die ausgeübt werden, um einen Dialog zwischen einem Unternehmen und einer oder mehreren Interessengruppen zu ermöglichen zwecks Bereitstellung einer Informationsgrundlage für unternehmerische Entscheidungen².

3. Allgemeine Bestimmungen

3.1. Die Politik der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung (nachstehend „Politik“) ist ein Grundsatzdokument, das die Geschäftsfelder der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung bestimmt.

3.2. Ziel der Politik ist die Stellungnahme (öffentliche Erklärung) der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, die Bezugnahme auf einschlägige internationale und russische Normen und Praktiken sowie die Formalisierung einheitlicher Prinzipien und Ansätze der Gazprom-Gruppe für die Tätigkeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung.

3.3. Aufgaben der Politik:

- Definition von Mission, Zielen und Verpflichtungen der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung;
- Etablierung des Monitorings und der Bewertung von Tätigkeiten der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung;
- einheitliche Meinungsbildung bei Interessengruppen in Bezug auf die Einstellung der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung.

¹ Nationale Norm der Russischen Föderation GOST R 54598.1-2015 „Nachhaltigkeitsmanagement“.

² Nationale Norm der Russischen Föderation GOST R ISO 26000-2012 „Leitfaden zur sozialen Verantwortung“.

3.4. In den Bestimmungen der Politik und in der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe wurden im Rahmen von deren Umsetzung nachstehende internationale und russische Leitfäden auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verkündet von der UN-Generalversammlung am 10. Dezember 1948;
- Internationale Menschenrechtscharta;
- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“ vom 18. Juni 1998;
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte vom 16. Juni 2011 Nr. 17/4;
- Prinzipien des Globalen Paktes der Vereinten Nationen;
- Resolution „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, verkündet von der UN-Generalversammlung am 25. September 2015;
- Übereinkommen von Paris, verabschiedet am 12. Dezember 2015 auf der 21. UN-Klimakonferenz von allen Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC);
- Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten der Global Reporting Initiative;
- internationale Norm für Interaktionen mit Interessengruppen AA1000 (AccountAbility Principles, Stakeholder Engagement Standard);
- internationale Norm ISO 26000:2010 „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung“ (nationale Norm der Russischen Föderation GOST R ISO 26000-2012 „Leitfaden zur sozialen Verantwortung“);
- Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation „Über nationale Ziele und strategische Aufgaben der Entwicklung der Russischen Föderation in der Zeit bis 2024“ vom 7. Mai 2018 Nr. 204;
- Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation „Über nationale Entwicklungsziele der Russischen Föderation in der Zeit bis 2030“ vom 21. Juli 2020 Nr. 474;
- Entwicklungskonzept für öffentliche nichtfinanzielle Berichterstattung und Maßnahmenplan zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für öffentliche nichtfinanzielle Berichterstattung, gebilligt durch Regierungsverordnung der Russischen Föderation vom 5. Mai 2017 Nr. 876-r;
- Corporate Governance Kodex, gebilligt durch den Aufsichtsrat der Zentralbank der Russischen Föderation am 21. März 2014;
- Sozialcharta russischer Unternehmen;
- Energiesicherheitsdoktrin der Russischen Föderation, gebilligt durch Erlass des Präsidenten der Russischen Föderation vom 13. Mai 2019 Nr. 216;
- Strategie der Russischen Föderation in der Energiewirtschaft in der Zeit bis 2035, gebilligt durch Regierungsverordnung der Russischen Föderation vom 9. Juni 2020 Nr. 1523-r;
- Grundsätze der Staatspolitik auf dem Gebiet der ökologischen Entwicklung der Russischen Föderation in der Zeit bis 2030, gebilligt vom Präsidenten der Russischen Föderation am 30. April 2012;
- nationale Norm der Russischen Föderation GOST R 54598.1-2015 „Nachhaltigkeitsmanagement“.

3.5. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist in das Unternehmensmanagementsystem der PAO Gazprom integriert. Die Führung bei der Umsetzung der Politik obliegt dem Vorstandsvorsitzenden der PAO Gazprom und den Generaldirektoren von Tochtergesellschaften und Betrieben der PAO Gazprom.

3.6. Die Politik (unter anderem hinsichtlich der Ziele auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung) wird von Struktureinheiten der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betrieben in Fragen, die ihren Kompetenzen zugeordnet sind, umgesetzt.

Die Tätigkeit von Struktureinheiten der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betrieben auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung wird von der Struktureinheit der PAO Gazprom, die für die Informationspolitik der PAO Gazprom zuständig ist, koordiniert.

3.7. Die Politik ist für die Gazprom-Gruppe verbindlich. Für andere kontrollierte Unternehmen, die nicht zu den Tochtergesellschaften und Betrieben der PAO Gazprom gehören, sowie für Geschäfts- und Vertragspartner gilt die Politik als Empfehlung.

3.8. Verfügungen, Richtlinien und andere unternehmensinterne Regelwerke der Gazprom-Gruppe dürfen in keinem Widerspruch zu dieser Politik stehen.

4. Mission und Ziele der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung

4.1. Die Mission der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung besteht darin, dass sie einen positiven Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Russischen Föderation und anderer Regionen, in denen die Unternehmensgruppe präsent ist, leistet, indem sie sich an die Grundsätze der ökologischen und sozialen Verantwortung hält, um den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht zu werden, sowie Möglichkeiten für künftige Generationen bewahrt und erweitert.

4.2. Die Ziele der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung sind in die Systeme der strategischen, mittelfristigen und kurzfristigen Planung integriert und werden in der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe umgesetzt.

Die Ziele der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung korrelieren mit den UN-Zielen bis 2030 (nachstehend „UN-Nachhaltigkeitsziele“), die 2015 von der UN-Generalversammlung verkündet worden sind, sowie mit den Grundsätzen des Übereinkommens von Paris vom 12. Dezember 2015.

Als maßgeblich gelten für die Gazprom-Gruppe folgende UN-Nachhaltigkeitsziele, die mit den in dieser Politik aufgeführten Leistungskennzahlen (KPI) korrelieren:

– **Nachhaltigkeitsziel 3:** ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755);

– **Nachhaltigkeitsziel 4:** inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755);

– **Nachhaltigkeitsziel 7:** Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755);

– **Nachhaltigkeitsziel 8:** dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755);

– **Nachhaltigkeitsziel 9:** eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen implementieren (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755);

– **Nachhaltigkeitsziel 13:** umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen (neuer Absatz der Politik aufgrund des Beschlusses des Aufsichtsrates der PAO Gazprom vom 28. April 2022 Nr. 3755).

Ziele der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung:

4.2.1. Auf dem Gebiet der Entwicklung des Wirtschaftspotenzials:

– Steigerung des Marktwertes³ der Gazprom-Gruppe;

– Effizienzsteigerung aller Geschäftsarten und Geschäftsfelder der Gazprom-Gruppe;

– Steigerung des innovativen Entwicklungsniveaus der Gazprom-Gruppe aufgrund des Einsatzes innovativer Technologien sowie zeitgerechter technologischer und organisatorischer Konzepte;

– Förderung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie von Innovationen im Bereich inländischer Technologien;

³ Der Marktwert bezeichnet den Betriebswert des Unternehmens für dessen Aktieninhaber. Er wird ermittelt sowohl aufgrund ausgeschütteter Dividenden als auch aufgrund zunehmender Kapitalisierung. Der Marktwert hängt hauptsächlich von der Fähigkeit des Managements ab, die Finanzergebnisse eines Unternehmens langfristig zu verbessern. Die vernünftige Nutzung des Kapitals und die hohe Rentabilität von Kapitalanlagen gelten für den Marktwert als zwei relevante Wachstumsfaktoren.

- Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Gazprom-Gruppe;
 - Automatisierung und Digitalisierung von Verfahren in allen Geschäftsbereichen der Gazprom-Gruppe.
- 4.2.2.** Auf dem Gebiet der Ansätze im Unternehmensmanagement:
- Wahrung von Rechten und Berücksichtigung von Interessen der Interessengruppen;
 - Vervollkommnung des Unternehmensmanagements in der Gazprom-Gruppe;
 - Verhinderung von Korruption in der Gazprom-Gruppe;
 - Feststellung und Verminderung der Einwirkung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Risiken, die in der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe auftreten;
 - Bereitstellung von plausiblen und objektiven Informationen über die Tätigkeit der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung für Interessengruppen in einem Umfang und einer Form, die in rechtlichen Regelungen der Russischen Föderation und unternehmensinternen Regelwerken der Gazprom-Gruppe definiert sind;
 - Integration neuer Kennzahlen der nachhaltigen Entwicklung ins System der Leistungskennzahlen der Gazprom-Gruppe und deren Mitarbeiter;
 - Erzielung des in der Gazprom-Gruppe als angemessen erkannten Niveaus der Kundenzufriedenheit in der Russischen Föderation;
 - Entwicklung der nationalen und globalen Partnerschaft mit Interessengruppen, um Aufgaben auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft und der Gazprom-Gruppe zu bewältigen.
- 4.2.3.** Auf dem Gebiet des Umweltschutzes:
- 4.2.3.1.** Im Bereich der Reduzierung negativer Einwirkungen auf die Umwelt:
- Reduzierung von Schadstoffemissionen in die Atmosphäre bei relevanten Produktionsprozessen;
 - Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Verschmutzung von Gewässern, einschließlich Meere;
 - Bewahrung und Regeneration von Böden;
 - Bewahrung der biologischen Vielfalt, Minimierung der Tätigkeit in Regionen, in denen ein Risiko des Verlustes der biologischen Vielfalt besteht;
 - Reduzierung von Treibhausgasemissionen, einschließlich Methan;
 - systematische Bewertung und Reduzierung von Risiken, die mit dem Klimawandel verbunden sind;
 - Reduzierung von industriellen Abfallstoffen und Verbraucherabfällen, Recycling und Dekontamination von Abfällen;
 - Reduzierung von Risiken negativer Einwirkungen auf die Umwelt, auf höchst empfindliche Naturobjekte, unter anderem in arktischen Gebieten der Russischen Föderation;
 - Maßnahmen, die negative Einwirkungen auf die Umwelt in allen Phasen des Betriebszyklus von Produktionsstätten verhindern, einschließlich Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.
- 4.2.3.2.** Im Bereich der Ressourcen- und Energieeinsparung sowie der Energieeffizienz:
- stetige Reduzierung spezifischer Kosten aufgrund einer vernünftigen Nutzung und Einsparung von Energieressourcen in der Produktionstätigkeit;
 - stetige Steigerung der Energieeffizienz in der Gazprom-Gruppe aufgrund eines effizienten Technologiemanagements und des Einsatzes innovativer Technologien und Ausrüstung.
- 4.2.4.** Auf dem Gebiet der Wahrung von Menschenrechten:
- 4.2.4.1.** Arbeitnehmerrechte im Arbeits- und Bildungsbereich:
- Förderung und Entwicklung einer hochwertigen Berufsausbildung der Mitarbeiter;
 - umfassende Motivierung eines jeden Mitarbeiters zur Durchsetzung von Zielen der Gazprom-Gruppe;
 - Gewährleistung eines wettbewerbsfähigen Gehaltsniveaus und sozialer Sicherheiten für die Arbeitnehmer;
 - Schutz der Arbeitnehmerrechte, unter anderem der Freiheit, Vereine zu gründen und Tarifverhandlungen zu führen;

- Garantie der gleichberechtigten Behandlung und des Schutzes gegen jeglichen Diskriminierungsformen für Arbeitnehmer, unter anderem im Hinblick auf Geschlecht, Nationalität, Alter und andere Merkmale;
- Verhinderung von Kinder- und Sklavenarbeit;
- Etablierung und Entwicklung eines Systems für die Bewertung des persönlichen Beitrages eines jeden Mitarbeiters der Gazprom-Gruppe;
- Gewährleistung, dass das berufliche Niveau der Arbeitnehmer den Anforderungen der Gazprom-Gruppe entspricht.

4.2.4.2. Rechte von Arbeitnehmern, Geschäfts- und Vertragspartnern auf Gesundheitsschutz und sichere Arbeitsverhältnisse:

- Schaffung sicherer Arbeitsbedingungen, Bewahrung von Leben und Gesundheit der Arbeitnehmer;
- Gewährleistung eines sicheren Betriebs von gefährlichen Produktionsstätten;
- Gewährleistung der Brandsicherheit an Objekten der Gazprom-Gruppe;
- Reduzierung von Todesfällen, die durch Berufs- und andere Krankheiten verursacht sind;
- Effizienzsteigerung der Kontrolle in den Bereichen Arbeitsschutz, Betriebs-, Brand- und Verkehrssicherheit zwecks Reduzierung von Betriebsunfällen (einschließlich der Tätigkeit von Interessengruppen) und Verkehrsunfällen;
- Aufbau der medizinischen Infrastruktur für den Gesundheitsschutz von Mitarbeitern der Gazprom-Gruppe und eines optimalen Systems für den Versicherungsschutz der Arbeitnehmer.

4.2.4.3. Rechte zahlenmäßig kleiner indigener Völker in Gegenden, in denen die Gazprom-Gruppe präsent ist:

- Unterstützung zahlenmäßig kleiner indigener Völker bei der Durchsetzung ihrer Interessen und Rechte auf die Pflege ihrer traditionellen Lebensweise (Berufstätigkeit und Kultur) und die Bewahrung ihres ureigenen Lebensraumes.

4.2.5. Auf dem Gebiet der Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Regionen der Russischen Föderation:

- Entwicklung der Gasversorgung und Ausbau der Gasinfrastruktur in Regionen der Russischen Föderation, Hilfestellung bei der Umsetzung regionaler Programme zur Nutzung von Erdgas als Kraftstoff;
- Beteiligung an der Bewältigung sozialer Probleme in Regionen der Russischen Föderation, Errichtung von Objekten der sozialen Infrastruktur;
- verantwortungsbewusste Investitionen und Wohltätigkeit;
- Herstellung neuer Produkte (Gaskraftstoff, Methan-Wasserstoff-Gemische, Helium), Entwicklung von Formen der Vermarktung (Verkauf über elektronische Handelsplattform, Börsenhandel) und der Lieferung von Energieträgern (autonome Gasversorgung);
- Durchsetzung von Prinzipien der Gleichberechtigung, Gerechtigkeit, Diskriminierungsverbot und Verhinderung ungerechtfertigter Wettbewerbsbeschränkungen gegenüber Teilnehmern von Ausschreibungsverfahren zu Waren, Arbeiten und Dienstleistungen bei der Gazprom-Gruppe.

5. Verpflichtungen der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung

Um ihre Ziele auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, übernimmt die Gazprom-Gruppe folgende Verpflichtungen:

- sie berücksichtigt Prioritäten der nachhaltigen Entwicklung;
- sie geht in ökologischen Fragen umsichtig vor und bewertet systematisch die Umweltrisiken;
- sie hält sich in ihrer Tätigkeit an folgende Grundsätze der sozialen Verantwortung, die in der internationalen Norm ISO 26000-2010 „Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung“ (nationale Norm der Russischen Föderation GOST R ISO 26000-2012 „Leitfaden zur sozialen Verantwortung“) formuliert sind: Rechenschaftspflicht, Transparenz, ethisches Verhalten, Respektierung von Interessengruppen, Einhaltung rechtlicher Regelungen und anerkannter Verhaltensnormen, Wahrung von Menschenrechten;
- sie berücksichtigt die Spezifik der Branche und der Regionen, in denen sie präsent ist;

- sie wahrt strikt die Menschenrechte, unter anderem Arbeitnehmerrechte, das Recht auf eine intakte Umwelt, das Recht auf Gesundheitsschutz, das Recht auf die Pflege der traditionellen Lebensweise und auf die Bewahrung des ureigenen Lebensraumes, das Recht auf Bildung;
- sie lässt keinerlei Formen der Diskriminierung und Nötigung zur Arbeit zu und sorgt für die Möglichkeit, diesbezügliche Klagen einzureichen, bearbeitet sie und reagiert auf sie, um die Rechte wiederherzustellen;
- sie hält sich an international anerkannte Grundsätze, die in den internationalen Normen AA1000 (AccountAbility Principles, Stakeholder Engagement Standard) festgehalten sind, beim Aufbau von Kontakten zu Interessengruppen: Einbeziehung (Berücksichtigung verschiedener Meinungen), Wesentlichkeit (Definition aktueller und wesentlicher Fragen, die sich auf die Interessengruppen auswirken), Einflussnahme (Messung und Bewertung des Einflusses von Aktivitäten der Gazprom-Gruppe auf Interessengruppen) und Reaktion (Planung der aktuellen Tätigkeit der Gazprom-Gruppe unter Berücksichtigung relevanter Themen und dementsprechender Einwirkungen);
- sie vervollkommnet unternehmensinterne Regelwerke der Gazprom-Gruppe, um Best Practices im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu berücksichtigen;
- sie bereitet Berichte auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung für Interessengruppen vor und sorgt dafür, dass den Interessengruppen präzise, vollständige und klare Informationen über die Erfüllung von Verpflichtungen der Gazprom-Gruppe in diesem Bereich beizeiten zukommen;
- sie sichert einen systematischen Ansatz für das Management von Projekten, die sich auf die nachhaltige Entwicklung beziehen;
- sie entwickelt eine effiziente Partnerschaft und einen Erfahrungsaustausch mit staatlichen und kommunalen Behörden, gemeinnützigen Vereinen und Geschäftspartnern im Bereich der nachhaltigen Entwicklung;
- sie nimmt soweit möglich Einfluss auf die Entwicklung vertrauenswürdiger Geschäftspraktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette;
- sie bewertet die Zufriedenheit von Kunden in der Russischen Föderation mit der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe;
- sie fördert den Dialog mit Interessengruppen, um gemeinsame Lösungen zu suchen und die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen;
- sie setzt fortgeschrittene innovative (technologische und organisatorische) Konzepte auf allen Geschäftsebenen ein;
- sie trägt zur Entwicklung wissenschaftlicher Forschungen bei.

6. Regelwerke der PAO Gazprom auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung

Die Tätigkeit der PAO Gazprom auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung und ihre Ansätze bei der Erfüllung von Verpflichtungen, die sie auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung übernommen hat, sind in der Politik geregelt. Einzelne Geschäftsfelder der PAO Gazprom auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung sind in anderen unternehmensinternen Regelwerken berücksichtigt.

6.1. Auf dem Gebiet der Entwicklung des Wirtschaftspotenzials:

6.1.1. Im langfristigen Entwicklungsprogramm der PAO Gazprom ist der komplette integrierte Entwicklungsplan der Gazprom-Gruppe festgelegt, der auf die strategischen Ziele ausgerichtet ist und eine Liste vorrangiger Projekte und strategischer Sollwerte in den einzelnen Planungsjahren enthält.

6.1.2. Das Programm zur innovativen Entwicklung der PAO Gazprom zeugt davon, dass die Gazprom-Gruppe auf eine Steigerung des innovativen Entwicklungsniveaus aufgrund des Einsatzes fortgeschrittener Technologien und zeitgerechter technologischer und organisatorischer Konzepte abzielt.

6.2. Auf dem Gebiet der Formulierung von Ansätzen für das Unternehmensmanagement:

6.2.1. Der Corporate Governance Kodex der PAO Gazprom, die Antikorruptionspolitik der PAO Gazprom, der Verhaltenskodex der PAO Gazprom, die Politik des Risikomanagements

und der internen Kontrolle der PAO Gazprom, die Politik der PAO Gazprom auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements und die Umweltpolitik der Gesellschaft zeugen davon, dass die PAO Gazprom sich strikt an geltende Rechtsätze der Russischen Föderation und an internationale Rechtsnormen hält sowie eine effiziente, ergebniswirksame und nachhaltige Tätigkeit sicherstellt.

6.2.2. Die Geschäftsordnung für die Hotline zur Bekämpfung von Betrug, Korruption und Veruntreuung in der Gazprom-Gruppe enthält Grundsätze für den Aufbau eines wichtigen Elements des mehrstufigen Systems, das Betrug, Korruption und Veruntreuung entgegenwirken soll. Die Gazprom-Gruppe steigert die Effizienz von Maßnahmen, die auf eine Prävention von Korruptionsaktivitäten, Unternehmensbetrug und Veruntreuung in der Gazprom-Gruppe ausgerichtet sind, und sorgt für Transparenz in ihrer Geschäftstätigkeit.

6.2.3. Die Geschäftsordnung der PAO Gazprom und der Gazprom-Gruppe zu Beschaffungen von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen bestimmt einheitliche Regelungen und Verfahren für die Beschaffung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen. Sie zeugen unter anderem davon, dass die Führungskräfte und Mitarbeiter der Gazprom-Gruppe sich an Verhaltensnormen gesetzeskonformer, offener und fairer Geschäfte halten. Die Gazprom-Gruppe sorgt für Transparenz bei Interaktionen mit Vertragspartnern und hält sich an Grundsätze der Gleichberechtigung und Gerechtigkeit, sie schließt Diskriminierung und ungerechtfertigte Wettbewerbsbeschränkungen gegenüber Teilnehmern an Ausschreibungen für die Beschaffung von Waren, Arbeiten und Dienstleistungen aus.

6.3. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes:

6.3.1. Die Umweltpolitik der Gesellschaft zeugt davon, dass die Gazprom-Gruppe sich an Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung und der Bewahrung einer intakten Umwelt für künftige Generationen hält. Die Gazprom-Gruppe verpflichtet sich, Maßnahmen zu treffen, um negative Umwelteinwirkungen zu verhindern bzw. zu reduzieren, das Klima und die biologische Vielfalt zu bewahren, eventuelle Umweltschäden zu beheben, die Mitarbeiter in die Tätigkeit zur Verbesserung des Umweltmanagementsystems und zur Reduzierung von Umweltrisiken einzubeziehen sowie Informationen, die mit der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet des Umweltschutzes verbunden sind, zugänglich zu machen.

6.3.2. Die Politik der PAO Gazprom auf dem Gebiet der Energieeffizienz und Energieeinsparung sowie das Programm zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz der PAO Gazprom setzen voraus, dass die Tätigkeit der Gazprom-Gruppe zur Steigerung der Energieeffizienz und vernünftigen Nutzung von Energieressourcen Priorität hat.

6.4. Auf dem Gebiet der Wahrung von Menschenrechten:

6.4.1. Die Politik des Personalmanagements der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betriebe, das Komplexe Programm zur Effizienzsteigerung des Personalmanagements der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betriebe, der Rahmenbetriebsvertrag der PAO Gazprom und deren Tochtergesellschaften sowie der Verhaltenskodex der PAO Gazprom definieren in vollem Maße die Rolle und Bedeutung des Personals der Gazprom-Gruppe als strategische Ressource. Sie formulieren maßgebliche Ansätze für den Schutz von Arbeitnehmerrechten, für umfassende soziale Leistungen und für die Schaffung von Voraussetzungen für eine ununterbrochene berufliche und persönliche Entwicklung. Die Regelungen dieser Dokumente garantieren den Arbeitnehmern den Schutz gegen jegliche Diskriminierungsformen nach Maßgabe russischen Rechts und internationaler Rechtsnormen. Die fortlaufende Ausbildung und Entwicklung von Personal sind als verbindliche Bestimmung festgehalten, die gewährleisten soll, dass das berufliche Niveau der Arbeitnehmer den Anforderungen der Gazprom-Gruppe entspricht und dass die Belegschaft bereit ist, Produktions- und Führungsaufgaben zu meistern.

6.4.2. Die Politik der PAO Gazprom auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Betriebs-, Brand- und Verkehrssicherheit sowie die Strategie zur Entwicklung des Betriebssicherheitsmanagements der PAO Gazprom behandeln die Bewahrung von Leben und Gesundheit der Mitarbeiter der Gazprom-Gruppe als Priorität. Die praktische Umsetzung von Bestimmungen dieser Regelwerke zielt auf eine stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Personal der Gazprom-Gruppe, auf eine Reduzierung von Betriebsunfällen, Berufserkrankungen, Notfällen und Bränden ab.

6.4.3. Im Konzept der Regionalpolitik der Gesellschaft, im Verhaltenskodex der PAO Gazprom und in der Umweltpolitik der Gesellschaft ist festgehalten, dass die Gesellschaft in den Regionen, in denen sie präsent ist, den Schutz von Rechten zahlenmäßig kleiner indigener Völker und örtlicher Gemeinschaften zu berücksichtigen hat. Die Gazprom-Gruppe respektiert die Interessen zahlenmäßig kleiner indigener Völker und deren Recht auf die Pflege ihrer traditionellen Lebensweise und auf die Bewahrung ihres ureigenen Lebensraumes. Die Unternehmensgruppe pflegt Partnerschaftsbeziehungen zu zahlenmäßig kleinen indigenen Völkern und führt mit ihnen einen ständigen Dialog. Die Gazprom-Gruppe bestimmt potenziell mögliche Einwirkungen auf das ethnische Umfeld in der Planungsphase von Bauprojekten in Gegenden, in denen zahlenmäßig kleine indigene Völker ansässig sind, und trifft Maßnahmen zur Reduzierung negativer Einwirkungen.

6.5. Auf dem Gebiet der Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Regionen der Russischen Föderation:

6.5.1. Im Konzept der Regionalpolitik der Gesellschaft ist festgehalten, dass die Gazprom-Gruppe sich an der Entwicklung von Regionen der Russischen Föderation aktiv beteiligt und mit Interessengruppen in Regionen, in denen sie präsent ist, zusammenwirkt. Zu vorrangigen Geschäftsfeldern der Gazprom-Gruppe gehören: Gasversorgung und Ausbau der Gasinfrastruktur in russischen Regionen, Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Erdgas in den einzelnen Regionen, Hilfestellung bei der Umsetzung von Regionalprogrammen zur Nutzung von Erdgas als Kraftstoff, Errichtung eines Netzes von Objekten der sozialen Infrastruktur.

6.5.2. Die Geschäftsordnung zur Sponsoren- und Wohltätigkeit der PAO Gazprom bestimmt maßgebliche Ziele, Aufgaben, Grundsätze und Bereiche für die Sponsoren- und Wohltätigkeit. Zu den Aufgaben der Gazprom-Gruppe in diesem Bereich gehören: Hilfestellung bei der Umsetzung der staatlichen Sozialpolitik für die nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Regionen der Russischen Föderation sowie die Beteiligung an der Bewältigung sozialer gesellschaftlicher Probleme.

7. Erfüllung von Verpflichtungen der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung

Maßgebliche Mechanismen für die Umsetzung der Politik sind:

- regelmäßige Untersuchungen von Erwartungen der Interessengruppen (Umfragen, Expertenberatungen, öffentliche Beratungen, Verhandlungen etc.), soziologische und Marketingstudien, Bewertungen der Kundenzufriedenheit, die von Struktureinheiten der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betrieben (zu Fragen, die ihren Kompetenzen zugeordnet sind) vorgenommen werden;
- Bearbeitung von Feedback-Anfragen (über Hotlines);
- Veröffentlichung von Informationen im Internet und Veranstaltungen (Foren, Konferenzen, Seminare, Arbeitstreffen etc.) mit Interessengruppen;
- Monitoring und Bewertung der Auswirkung umgesetzter Projekte auf die Gazprom-Gruppe, auf Interessengruppen, auf die Umwelt sowie auf soziale und wirtschaftliche Prozesse;
- Beteiligung an internationalen und branchenbezogenen Initiativen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung;
- Vorbereitung des Berichtes der Gazprom-Gruppe über die Tätigkeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung in einer bei der PAO Gazprom geregelten Verfahrensweise unter Einsatz international anerkannter Normen und Empfehlungen wie GRI (Global Reporting Initiative) und TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures);
- Personalschulung der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung;
- Gewährleistung der aktuellen Tätigkeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung mittels Erstellung und Aktualisierung des Maßnahmenplans zur Umsetzung der Politik, der vom Vorstandsvorsitzenden genehmigt wird, seitens der Gazprom-Struktureinheiten (zu Fragen, die ihren Kompetenzen zugeordnet sind);

- Vervollkommnung unternehmensinterner Regelwerke der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, einschließlich Aktualisierung geltender und Erstellung neuer Regelwerke;
- stetige Vervollkommnung der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe unter Berücksichtigung weltweiter Best Practices auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung.

8. Effizienzbewertung der Tätigkeit der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung

Um Erfolge der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung zu bewerten, wird auf Leistungskennzahlen zurückgegriffen, die bei der Geschäftsplanung der PAO Gazprom bzw. für die Bewertung der Arbeit von Führungskräften der PAO Gazprom, deren Tochtergesellschaften und Betriebe verwendet werden.

8.1. Auf dem Gebiet der Entwicklung des Wirtschaftspotenzials:

- Gewinnsteigerung;
- Return on Capital Employed (Ergebnis auf das eingesetzte Kapital);
- integrierte Leistungskennzahl für die Effizienzbewertung der innovativen Tätigkeit.

8.2. Auf dem Gebiet der Vervollkommnung des Unternehmensmanagementsystems:

- Profitabilität von Investitionen der Aktionäre;
- Zufriedenheitsindex der Verbraucher in der Russischen Föderation (Gasgeschäft, Elektrizitätsgeschäft, Vermarktung von Gaskraftstoff).

8.3. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes:

- Reduzierung spezifischer Treibhausgasemissionen im CO₂-Äquivalent, einschließlich Methan;
- spezifischer Brennstoff- und Energieverbrauch für den technologischen Eigenbedarf und Verluste bei Gastransporten.

8.4. Auf dem Gebiet der Wahrung von Menschenrechten:

- durchschnittlicher Stundenaufwand von Arbeitnehmern für alle Arten von Schulungen im Laufe des Jahres;
- Anteil von Arbeitnehmern, die eine Berufsausbildung (für Arbeiter), Umschulung und Weiterbildung gemacht haben.

8.5. Auf dem Gebiet der Betriebssicherheit:

- Reduzierung von Betriebsunfällen;
- Reduzierung von Notfällen in Betrieben.

Bei der Durchsetzung von Zielen und bei der Erfüllung von Verpflichtungen, die in der Politik formuliert sind, können Indikatoren für die Bewertung von Erfolgen der Gazprom-Gruppe auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung erforderlich werden.

In diesem Zusammenhang vervollkommnet die Gazprom-Gruppe stetig das KPI-System, einschließlich einer Erweiterung der Kennzahlenliste für die nachhaltige Entwicklung.